

Johann Sebastian  
**BACH**

---

**Ich ruf zu dir, Herr Jesu Christ**

I cry to thee, Lord Jesus Christ

BWV 177

Kantate zum 4. Sonntag nach Trinitatis  
für Soli (SAT), Chor (SATB)

2 Oboen, Oboe da caccia, obligates Fagott  
Violino concertato, 2 Violinen, Viola und Basso continuo  
herausgegeben von Tobias Rimek

Cantata for the 4th Sunday after Trinity  
for soli (SAT), choir (SATB)

2 oboes, oboe da caccia, obbligato bassoon  
violino concertato, 2 violins, viola and basso continuo  
edited by Tobias Rimek

English version by Henry S. Drinker  
revised by John Coombs

Stuttgarter Bach-Ausgaben · Urtext  
In Zusammenarbeit mit dem Bach-Archiv Leipzig

Klavierauszug / Vocal score  
Paul Horn



---

Carus 31.177/03

# Inhalt

Vorwort / Foreword	3
1. Versus I (Coro) Ich ruf zu dir, Herr Jesu Christ <i>I cry to thee, Lord Jesus Christ</i>	5
2. Versus II (Aria. Alto) Ich bitt noch mehr, o Herre Gott <i>I ask thee Lord, again in Jesus' name</i>	19
3. Versus III (Aria. Soprano) Verleih, dass ich aus Herzens Grund <i>Grant, Lord, that I may well forgive</i>	24
4. Versus IV (Aria. Tenore) Lass mich kein Lust noch Furcht <i>Let not, Lord, greed or fear</i>	29
5. Versus V (Choral. Coro) Ich lieg im Streit und widerstreb <i>To strife and struggle am I prone</i>	35

Zu diesem Werk ist folgendes Aufführungsmaterial erschienen:  
Partitur (Carus 31.177), Studienpartitur (Carus 31.177/07),  
Klavierauszug (Carus 31.177/03),  
Chorpartitur (Carus 31.177/05),  
komplettes Orchestermaterial (Carus 31.177/19).

The following performance material is available for this work:  
full score (Carus 31.177), study score (Carus 31.177/07),  
vocal score (Carus 31.177/03), choral score (Carus 31.177/05),  
complete orchestral material (Carus 31.177/19).

## Vorwort

Die Kantate *Ich ruf zu dir, Herr Jesu Christ* BWV 177 entstand für den 4. Sonntag nach Trinitatis. Bachs Schlussvermerk datiert das Werk auf das Jahr 1732. Durch die Verwendung des gleichnamigen Chorals als Kompositionsgrundlage ist die Kantate eigentlich dem Choralkantatenjahrgang zuzuordnen, den Bach in seinem zweiten Amtsjahr 1724 begonnen hatte. Ziel dieses außergewöhnlichen Projekts war, für jeden Sonntag im Jahr eine Kantate zur Verfügung zu haben, deren Choral- bzw. Textgrundlage dem jeweiligen liturgischen Termin im Kirchenjahr entsprach. Möglicherweise weil der Textdichter, dessen Namen wir nicht kennen, nicht mehr zur Verfügung stand, endete dieses unter Bachs Zeitgenossen singuläre Vorhaben vorzeitig – mit der Kantate *Wie schön leuchtet der Morgenstern* (BWV 1) am 25. März 1725.

Im Jahr 1724 fiel der 4. Sonntag nach Trinitatis jedoch mit dem Fest Mariae Heimsuchung am 2. Juli zusammen. Da in solchen Fällen stets dem liturgisch bedeutenderen Ereignis im Kirchenkalender der Vorzug gegeben wurde, komponierte Bach zu diesem Anlass die Kantate *Meine Seele erhebt den Herren* (BWV 10) über der Melodie des Lobgesangs der Maria (Magnificat). Der 4. Sonntag nach Trinitatis hingegen verblieb ohne Musik. Erst acht Jahre später, 1732, wurde schließlich mit der vorliegenden Komposition diese Lücke im Zyklus der Choralkantaten geschlossen.

Nach dem zufälligen Auffinden des Librettos *Texte zur Leipziger Kirchenmusik* von 1725 in St. Petersburg, das den Text von BWV 177 exakt wiedergibt (diesen jedoch auf den 3. Sonntag nach Trinitatis verweist), wurde wiederum erwogen, Entstehung und Aufführung der Kantate von 1732 auf das genannte Jahr rückzudatieren. Genauere Untersuchungen der Wasserzeichen und des Schriftbildes der Partitur sowie der Originalstimmen führten allerdings zu dem Ergebnis, dass es sich bei dem im Libretto genannten Werk um eine andere, heute verschollene Kantate handeln müsse. Ob die betreffende Komposition überhaupt von Bach stammt, kann hier nicht beantwortet werden.<sup>1</sup>

Auch die Zahl der Aufführungen gibt Rätsel auf. Die Erstaufführung fand 1732 statt. Papier und Schriftbefund der später hinzugefügten Organo-Stimme mit den Sätzen 2 bis 5 belegen außerdem, dass die Kantate um 1742 nochmals, und zwar in einer anderen Fassung aufgeführt wurde.<sup>2</sup>

Auf eine weitere Aufführung deutet zumindest die Änderung in der Besetzung. Im Gegensatz zur Partitur, die nur zwei Violinen vorsieht, erscheint in den Stimmen eine weitere, dritte Violine. Neu hinzugekommen ist die Stimme *Violino 1*, deren Lesart an manchen Stellen von der konzertierenden Violine in der Partiturvorlage abweicht. Ob die „ursprüngliche Fassung“ mit zwei Violinen je aufgeführt wurde, lässt sich nicht belegen. Wahrscheinlicher ist, dass die Änderungen noch vor der Erstaufführung 1732 vorgenommen wurden.

Als Textbasis von *Ich ruf zu dir, Herr Jesu Christ* diente das gleichnamige Lied von Johann Agricola (um 1529), wobei

alle fünf Strophen fast wortgetreu in die Kantate übernommen wurden. Bei den Sätzen 1 und 5 handelt es sich um Chorsätze. Für die Strophen bzw. Sätze 2 bis 4 wählte Bach die Form der Arie. Rezitative gibt es keine. Eine inhaltliche Nähe zum Sonntagsevangelium („Seid barmherzig, wie auch euer Vater barmherzig ist. [...] Vergebt, so wird euch vergeben. [...]“, Lk 6,36–42) ergibt sich insbesondere mit der 3. Strophe, die mit den Worten: „Verleih, dass ich aus Herzens Grund mein'n Feinden mög vergeben“ beginnt.

Den weit ausladenden, nicht weniger als 285 Takte umfassenden Eingangschor bildet ein zeilenweiser Choralvortrag des vierstimmigen Gesangsensembles (die Melodie liegt im Sopran), eingebettet in einen thematisch eigenständigen Orchestersatz mit zwei Oboen, drei Violinen, Viola und Continuo. Der Instrumentalpart wird beherrscht von einem lebhaften Dialog zwischen der konzertierenden Solovioline und den Tuttistreichern. Die Strophen 2 bis 4 hingegen gestaltete Bach zu gesanglich und spieltechnisch anspruchsvollen Arien mit einem äußerst differenzierten, von Satz zu Satz stetig wachsenden Instrumentarium. Während im 2. Satz der Gesangssolist nur von der Continuo-Gruppe begleitet wird, tritt in der folgenden Arie eine Oboe da caccia hinzu. In Verbindung mit der warmen Klangfarbe der Oboe erfolgt nun auch der Wechsel von düsterem c-Moll in das harmonisch nahegelegene hellere Es-Dur. Für die schwungvolle, von langen 16-tel Melismen geprägte dritte Arie schließlich wählte Bach einen Quartettsatz mit der ungewöhnlichen Besetzung aus Solo-Violine, obligatem Fagott, Tenor und Continuo. Bei der fünften und letzten Strophe handelt es sich um einen schlichten vierstimmigen Choralsatz.

Die Kantate ist in autographischer Partitur und einem bis auf zwei Stimmen vollständigen (siehe Kritischer Bericht der Partitur, III.) von Bach revidierten, zum großen Teil selbst geschriebenen Originalstimmensatz überliefert.

Die erste kritische Ausgabe der Kantate *Ich ruf zu dir, Herr Jesu Christ* BWV 177 wurde 1888 von Alfred Dörffel innerhalb der Gesamtausgabe der Bach-Gesellschaft (BG 35, S. 199–234) vorgelegt. Die Edition der Kantate im Rahmen der Neuen Bach-Ausgabe (NBA I/17.1) im Jahr 1993 besorgte Kirsten Beisswenger.

Weimar, Frühjahr 2013

Tobias Rimek

<sup>1</sup> Vgl. Wolf Hohohm, „Neue Texte zur Leipziger Kirchenmusik“, in: *Bach-Jahrbuch* 59 (1973), S. 27ff. Siehe auch: NBA I/17.1 Kritischer Bericht, S. 127 ff.

<sup>2</sup> Näheres siehe Kritischer Bericht der Partitur (Carus 31.177).

## Foreword

The cantata, *Ich ruf zu dir, Herr Jesu Christ* BWV 177, was composed for the 4th Sunday after Trinity. Bach's final remark in the score dates the work in 1732. Through the use of the eponymous chorale as the basis for composition, the cantata actually belongs to the volume of chorale cantatas which Bach had begun in 1724, during his second year in office. The goal of this extraordinary project was to make available a cantata for each Sunday of the year, whose chorale and text would correspond to the respective liturgical occasion in the church year. Possibly because the librettist (whose name remains unknown) was no longer available, this undertaking – unique among Bach's contemporaries – ended prematurely, with *Wie schön leuchtet der Morgenstern* (BWV 1) on 25 March 1725.

In 1724, however, the 4th Sunday after Trinity fell on 2 July together with the Feast of the Visitation. Since, in such cases, precedence was invariably given to the more meaningful liturgical occasion in the church calendar, Bach appropriately composed the cantata *Meine Seele erhebt den Herren* (Magnify the soul, my Lord) BWV 10, based on the melody of the hymn to the Virgin Mary from the Magnificat. The 4th Sunday after Trinity, on the other hand, remained without a musical contribution. Not until eight years later, in 1732, would this gap in the cycle of chorale cantatas finally be filled with the present composition.

After the coincidental discovery of the libretto *Texte zur Leipziger Kirchenmusik* from 1725 in St. Petersburg, which renders the text of BWV 177 exactly (despite referring to the 3rd Sunday after Trinity), on the other hand, serious consideration was made to backdate the origin and performance of the cantata from 1732 to the aforementioned year. However, closer examination of the watermarks and handwriting in the score, as well as of the original parts led to the conclusion that the libretto must indeed refer to a different cantata, which today is still missing. Whether or not this related composition was by Bach cannot yet far be determined.<sup>1</sup>

The number of performances also raises questions. The first performance took place in 1732. Moreover, the paper and the results of an examination of the handwriting of the subsequently added organ part in movements 2 through 5 verify that the cantata was once again performed in around 1742, namely in a different version.<sup>2</sup>

The change in the orchestration points to at least one further performance. In contrast to the score, which calls for only two violins, a third violin part appears among the instruments. The newly added part is the *Violino 1*, whose reading deviates in some passages from the concertante violin in the original score. Whether or not this "original version" with two violins has ever been performed cannot be proven. It is more likely that the changes were carried out before the first performance in 1732.

The eponymous hymn of Johann Agricola (ca. 1529) served as the basis for the text of *Ich ruf zu dir, Herr Jesu Christ*, whereby all five stanzas were adopted for the cantata prac-

tically verbatim. Movements 1 and 5 are choral settings. For stanzas 2–4 Bach chose the aria form. There are no recitatives. In terms of content a correlation to the Sunday Gospel ("Be ye therefore merciful, as your Father also is merciful. [...]. Forgive, and ye shall be forgiven. [...].", Luke 6: 36–42) arises, especially in the 3rd strophe, which begins with the words: "Verleih, dass ich aus Herzens Grund mein'n Feinden mög vergeben" (Grant, Lord, that I may forgive all those whom I have hated).

The broad, expansive opening chorus, with no less than 285 measures, is comprised of a line-by-line choral declamation by the four-part vocal ensemble (the melody lies in the soprano voice), embedded within thematically independent orchestral writing for two oboes, three violins, viola, and continuo. The orchestration is dominated by a lively dialog between the concertante solo violin and the tutti strings. On the other hand, Bach shaped strophes 2–4 into lyrical and virtuosically demanding arias, with each movement extremely different from the next due to the steadily increasing number of instruments. While in the second movement the vocal soloist is accompanied only by the continuo group, an oboe da caccia appears in the following aria. Now, in connection with the warm timbre of the oboe, a change from the somber C minor to the brighter, harmonically related E flat major ensues. Finally, for the spirited third aria, characterized by long 16th-note melismas, Bach decided on a quartet movement with the unusual orchestration of solo violin, obligato bassoon, tenor, and continuo. The fifth and final stanza is then reserved for a straightforward SATB choral movement.

The cantata has been handed down as an autograph score and, except for two parts (see the Critical Report in the full score, III.), with a complete set of original parts, revised and written out primarily by Bach himself.

The first critical edition of the cantata *Ich ruf zu dir, Herr Jesu Christ* BWV 177, was published in 1888 by Alfred Dörffel within the complete edition of the Bach-Gesellschaft (BG 35, pp. 199–234). The edition of the cantata in the volumes of the Neue Bach-Ausgabe (NBA I, 17.1) was completed by Kirsten Beisswenger in 1993.

Weimar, Spring 2013  
Translation: Nicholas Probst

Tobias Rimek

<sup>1</sup> See Wolf Hohohm, "Neue Texte zur Leipziger Kirchenmusik," in: *Bach-Jahrbuch* 59 (1973), S. 27ff. See also: NBA I/17.1, Critical Report, p. 127 ff.

<sup>2</sup> For further information see the Critical Report in the full score (Carus 31.177).

# Ich ruf zu dir, Herr Jesu Christ

*I cry to thee, Lord Jesus Christ*

BWV 177

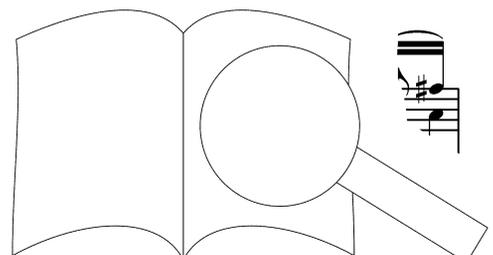
Johann Sebastian Bach

1685–1750

## 1. Versus I (Coro)

Klavierauszug: Paul Horn (1922–2016)

2 Oboi  
Violino concertato  
Archi  
Continuo



Aufführungsdauer/Duration: ca. 25 min.

© 2013 by Carus-Verlag, Stuttgart – CV 31.177/03

Vervielfältigungen jeglicher Art sind gesetzlich verboten./Any unauthorized reproduction is prohibited by law.  
Alle Rechte vorbehalten/All rights reserved/2017/Printed in Germany/www.carus-verlag.com

edited by Jonas Rinow  
English version by Henry S. Drinker  
revised by John Coombs

Ich ruf zu dir, Herr Je - su  
 I cry to thee, Lord Je - sus

Ich ruf zu dir, Herr  
 I cry to thee, Lord

Ich ruf zu dir, Herr Je - su Christ,  
 I cry to thee, Lord Je - sus Christ,

VI solo

*p*

Ich dir,  
 I to thee,

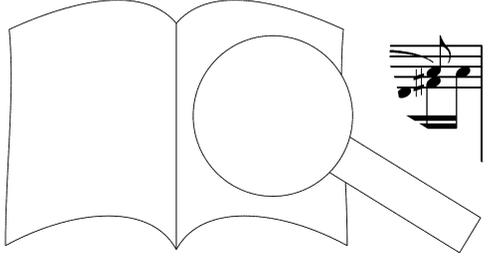
Christ, Herr Je - su  
 Christ, Lord Je - sus

Je - su Christ, ich ruf zu dir,  
 Je - sus Christ, I cry to thee,

He - l ich ruf  
 I cry

Ob (c.f.)

*f*



PROBENPARTITUR  
 Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag





79

85

91

97

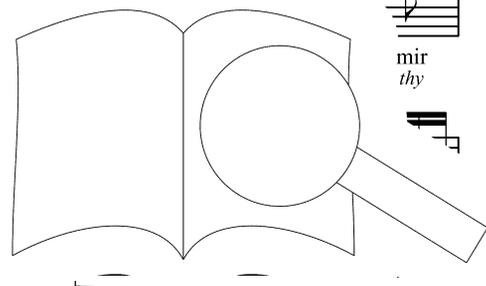
103

ver - leih mir Gnad, ver -  
 be - stow thy Grace, be -

ver - leih mir  
 be - stow thy

ver - leih mir  
 be - stow thy

VI solo  
 p



PROBEPARTITUR  
 Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

ver - - leih mir  
be - - stow thy

leih mir Gnad zu die - ser Frist, ver - leih mir Gnad zu  
stow thy Grace up - on me now, be - stow thy Grace up -

Gnad, ver - leih mir Gnad zu die - ser Frist, ver - leih mir  
Grace, be - stow thy Grace up - on me now, be - stow thy

Gnad zu die - ser Frist, ver - leih  
Grace up - on me now, be - stow

Ob (c.f.)

Gnad zu die - ser  
Grace up - on me

die - ser Frist, ver - leih mir Gnad. ser Frist,  
on me now, be - stow thy me now,

Gnad zu die - ser Frist,  
Grace up - on me now,

zu die - ser Frist,  
up - on me now,

PROBEPARTITUR  
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

lass mich doch  
nor let me

lass mich doch nicht ver - za -  
nor let me be for - sak -

lass mich doch nicht ver -  
nor let me be for -

VI solo  
p

nicht ver - za  
be for - sak

gen, lass  
en, nor

za  
sak

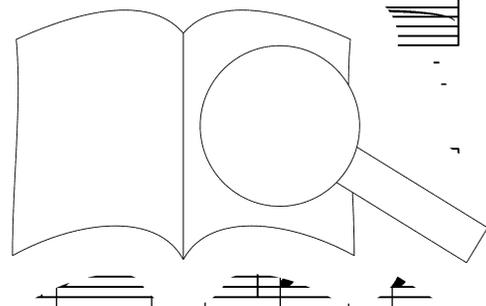
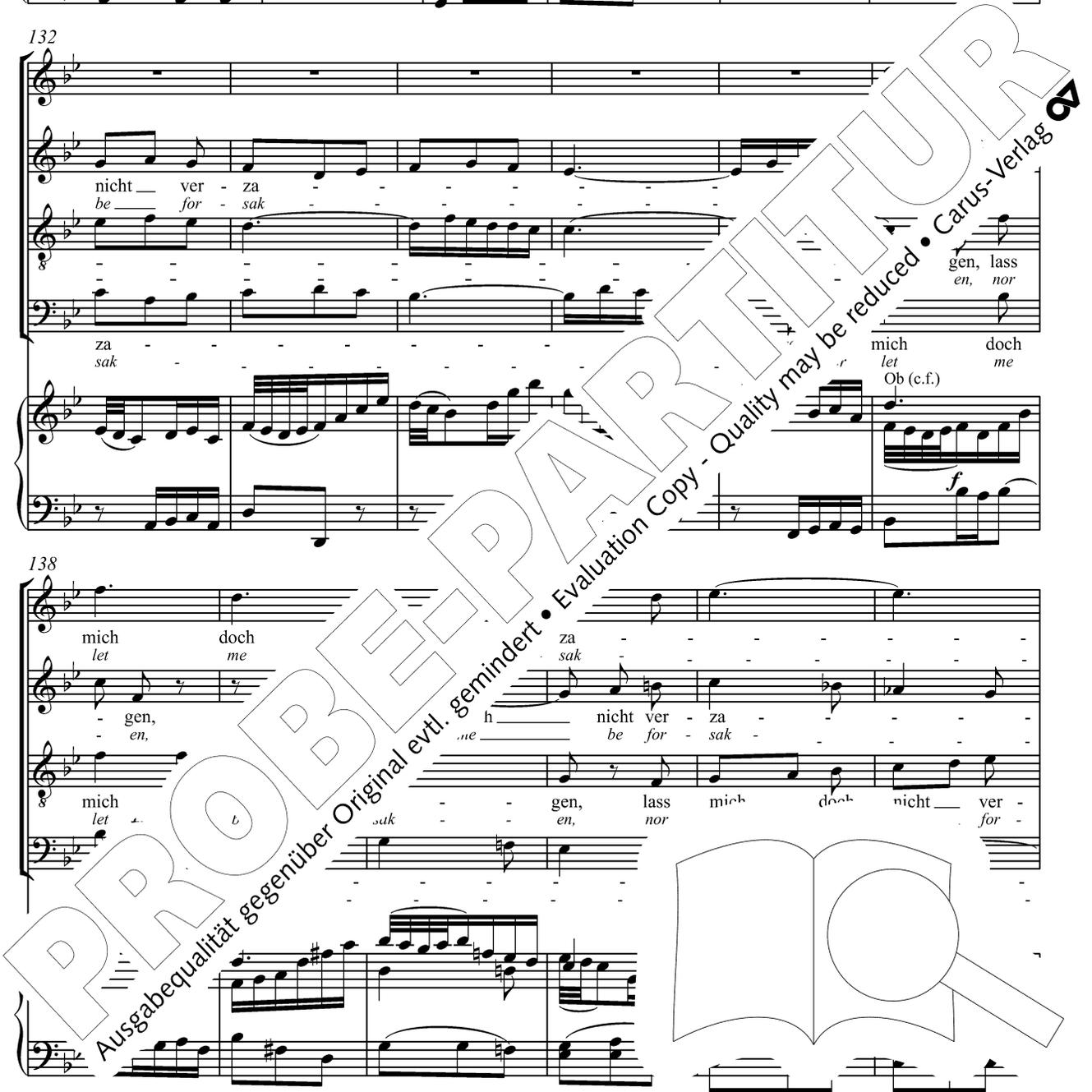
mich doch  
let me  
Ob (c.f.)  
f

mich doch  
let me

gen,  
en,

me nicht ver - za  
be for - sak

mich doch nicht ver -  
let me sak en, lass nor mich doch nicht ver -  
for -



gen;  
en;

gen;  
en;

8  
za  
sak

gen;  
en;

gen;  
en;

VI solo

*p*

en

ten  
en -

Glau - ben,  
deav - or

den  
for

Glau - ben,  
deav - or,

Herr,  
Lord,

den rech - ten Glau - ben, Herr, ich  
for I en - deav - or; Lord, in -

rech - ten Glau - ben. Herr, ich  
I en - deav - or.

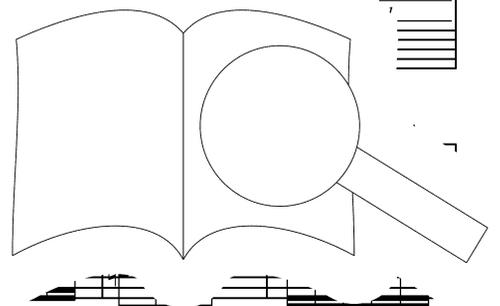
ben, Herr,  
or; Lord,

den rech - ten Glau - ben,  
 for I en - deav or,  
 mein, den rech - ten Glau - ben,  
 deed, for I en - deav or,  
 mein, den rech - ten Glau - ben, Herr, ich mein, den  
 deed, for I en - deav or, Lord, in - deed, for I en - deav

*f*

Herr, ich mein,  
 Lord, in - deed,  
 Herr, ich mein, den rech - ten  
 Lord, in - deed, for I en -  
 rech - ten Glau - ben, Herr,  
 I en - deav or, Lord,  
 - ben, Herr, ich mein, den  
 or, Lord, in - deed, for - ben, Herr, ich  
 in -

mein, den wol - lest du mir  
 deed, to live as thou would  
 mein dr u mir ge - ben, dr  
 dr u would have - ben, me,  
*p*



den to wol live

*tr*

ge - ben, den wol - lest du mir ge - ben, den  
 have me, to live - as - thou would have me, to

ge - ben, den wol - lest du mir ge - ben, den  
 have me, to live - as - thou would have me, to

den to wol - lest du mir ge - ben, den wol - lest  
 to live as thou would have me, to live as

Ob (c.f.)

*f*

lest as du mir ge have

den to wol - le ben, den  
 to live me, to

wol - lest du mir ge - ben, den  
 live as thou would have me, to

den to

du mir ge - ben, den wol live - les.  
 thou would have me to live as

ben, den  
 me, to

dir  
 faith

wol live

ben, dir zu le - - -  
 me, faith - ful ev - - -

mir ge - ben, dir zu  
 would have me, faith - ful

mir ge - ben, dir zu  
 would have me, faith - ful

PROBEPARTITUR

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

zu le - - - - - ben,  
ful ev - - - - - er;

ben,  
er;

ben, dir zu le - - - - - ben,  
er, faith - - - - - ful ev - - - - - er;

ben, dir zu le - - - - - ben,  
er, faith - - - - - ful ev - - - - - er;

VI solo

*p*

PROBE-PARTITUR  
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

mei'n'm Nächs - - ten nütz zu  
 to meet my neigh - - bor's

mei'n'm Nächs - ten nütz zu sein, mei'n'm Nächs - ten  
 to meet my neigh - bor's need, to meet my

mei'n'm Nächs - ten nütz zu sein, mei'n'm  
 to meet my neigh - bor's need, to

mei'n'm Nächs - ten nütz zu sein, mei'n'm Nächs - ten  
 to meet my neigh - bor's need, to meet my

VI solo  
 Ob (c.f.)

sein, need,

nütz zu sein, mei'n'm Nächs sein,  
 neigh - bor's need, to meet bor's need,

Nächs - ten nütz zu zu sein,  
 meet my neigh - bor's bor's need,

nütz zu sein, mei'n'm ten nütz zu sein,  
 neigh - bor's need, my neigh - bor's need,

*p*

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

dein Wort zu hal - ten o - be - dient, dein Wort zu hal - ten o - be - dient, dein Wort zu hal - ten o - be - dient, dein Wort zu hal - ten o - be - dient.

to thy com - mand o - be - dient, com - mand ten o - be - dient, to thy com -

c.f. *f* *tr*

e - ben, di - ent, e - ben, dein Wort zu hal - ten o - be - dient, dein Wort zu hal - ten o - be - dient, dein Wort zu hal - ten o - be - dient.

ben, ent, dient, to thy com - mand ten o - be - dient, to thy com -

e - ben, dein Wort zu hal - ten o - be - dient, e - ben, dein Wort zu hal - ten o - be - dient.

ben, dient, com - mand ten o - be - dient, com - mand ten o - be - dient.

PROBENPARTITUR  
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

254 VI solo

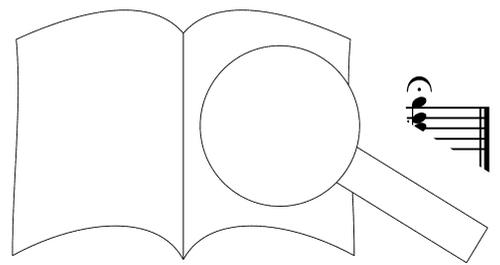
259

265

270

276

2. 1



PROBEPARTITUR  
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

2. Versus II (Aria. Alto): Ich bitt noch mehr, o Herre Gott

Org

4 Alto

Ich bitt noch mehr, noch mehr, o Her - re Gott, -  
 I ask thee Lord, a - gain in Je - sus' name, -

*p*

7

ich  
 I

- mehr, -  
 - gain

10

o Her - re Gott, t es ihl ge - ben, du kannst es mir wohl ge -  
 in - Je - sus' name ac - cord me, what thou may well ac - cord

*tr*

13

15

ben, du kannst es mir  
 me, what thou may well

17

wohl ge ac - cord ben: me;

20

n. hr, nim - mer -  
 re, .nore, nev - er -

23

mehr zu Spott, dass  
 more to shame, hold

26

ner-mehr zu Spott;  
 - er - more to shame, ne -  
 rd

29

ben, die Hoff - nung gib dar - ne  
 me, but hope at last af - ford

31

33

*tr*  
 - ben, die Hoff - nung  
 - me, but hope at - a - ne  
 ford

35

ben,  
 me,

*f*

38

vo - raus, wenn i  
 that when my ti

PROBENPARTITUR  
 Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

40

raus, wenn ich muss hier da-von, dass ich dir mög ver-trau-en, dass  
 when my time shall come to die I then may have thee near me, I

42

ich dir mög ver-trau en, dass  
 then may have thee near me, I

44

ich dir mög ver-trau en, und ba-  
 then may have thee near me, for bar

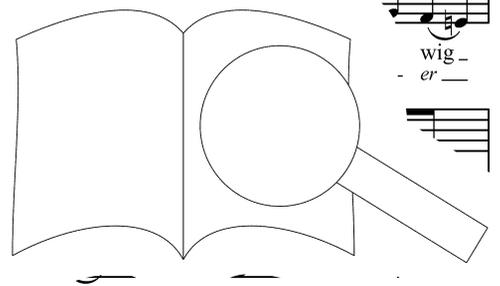
47

en auf  
 me what

49

les mein Tun; wig-  
 I have been er

PROBENPARTITUR  
 Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



51

reu  
clear

53

- en,  
me,

dass ich dir mög ver-trau  
I then may have thee near

56

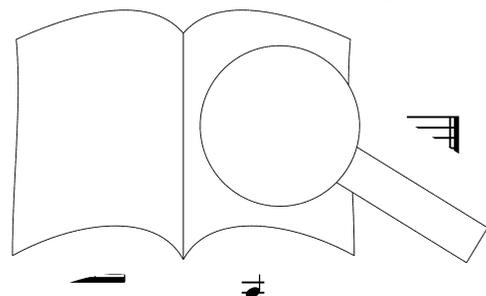
- en und nicht bau-en auf al les mein  
me, for I fear me, that what I'm

st  
d's e  
d - nev

59

- wig, e  
er,

62



3. Versus III (Aria, Soprano): Verleih, dass ich aus Herzens Grund

Oboe da caccia

5

10

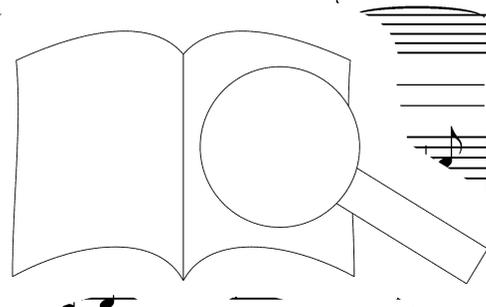
14 Soprano

18

Her - zens Grund mein' Fein rö - ge - ben, ver - leih, dass ich aus  
 well for - give a' them ave hat - ed, grant, Lord, that I may

22

mein' Fein - den mög  
 all them - whom I



mir auch zu die - ser Stund, ver - zeih mir  
 me too, that I may live, for - give me

auch zu die-ser Stund, ver-zeih mir auch zu die-ser Stund, ver-  
 too, that I may live, for-give me too, that I may live, for-

zeih mir auch zu die - ser Stund neu - es  
 give me too, that I may live con - se -

Le - ben;  
 crat - ed.

lass  
 shall

PROBENPARTITUR  
 Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert

all - weg sein, dein Wort mein Speis lass all - weg sein, da - mit mein Seel \_\_\_\_\_ zu -  
 ev - er - be, thy word my food shall ev - er - be my hun - gry soul \_\_\_\_\_ to -

Ob d.c.

näh - - - ren, mich zu weh - - -  
 nour - - - ish, and to feed - - -

- - - ren, wenn Un - glück geht da - her, w - g. - - her, -  
 me, when e - vil threat - ens me, ens me,

- - das mich bald möcht ab -  
 - which from my faith might

ab - keh - ren, wenn Un - glück geht da -  
 might lead me, when e - vil threat - ens

Bc Obca

wenn Un - glück geht da - her,  
 when e - vil threat - ens me,

Bc Obca

ab - keh -  
 night lead

PROBENPARTITUR  
 Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

- ren, das mich bald möcht ab - keh - ren, ab - keh - ren,  
 — me, which from my faith might lead me, might lead — me,

dein Wort mein Speis lass all - weg sein, da - mit mein Seel  
 thy word my food shall ev - er be my hun - gry soul

zu - näh - - - - ren, da - mit - - - - näh -  
 to - nour - - - - ish, my hur - - - - nour

- ren, mich - - - - weh - - - - ren, wenn  
 - ish, and - - - - fee - - - - me, when

- her, wenn Un - glück geht - - - - möcht  
 ns me, when e - vil threat - - - - 'aith -

88

ab - keh - ren, bald ab - keh - ren, wenn Un - glück geht da - her, wenn  
 might lead me, which might lead me, when e - vil threat - ens me, when

92

Un - glück geht da - her, das mich bald möcht ab - keh - ren, das mich  
 e - vil threat - ens me, which from my faith might lead me, which from

96

bald möcht ab - keh - ren, ab - keh - ren.  
 my faith might lead me, might lead me.

Obca

101

tr

p

f

106

4. Versus IV (Aria. Tenore): Lass mich kein Lust noch Furcht von dir

Violino concertato  
Fagotto obbligato  
Continuo

PROBENPARTITUR  
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

18

Lust noch Furcht, lass mich kein Lust noch Furcht von dir in die-ser  
 greed or fear, let not, Lord, greed or fear hence - forth from serv-ing

21

Welt ab - wen den, lass mich kein Lust noch Furcht  
 thee di - vert me, let not, Lord, greed c

24

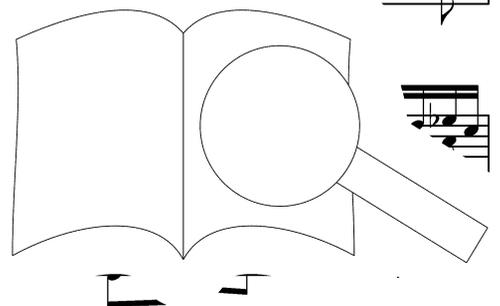
von dir in die-ser Welt ab - wen den, in  
 hence - forth from serv-ing thee di - vert me, from

27

die - ser Wel den;  
 serv - ing me;

PROBENPARTITUR

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



33

36

39

be - stän -  
with - stead

42

gib mir, du hast's  
it - bless, to - stead

in Hän - den, be -  
con - vert me; with

45

ans End gib mir,  
my spir - it bless,

ans  
my

48

End gib mir, du hast's al - lein in Hän - - - - den, -  
 spir - it bless, to stead - fast faith con - vert me, -

51

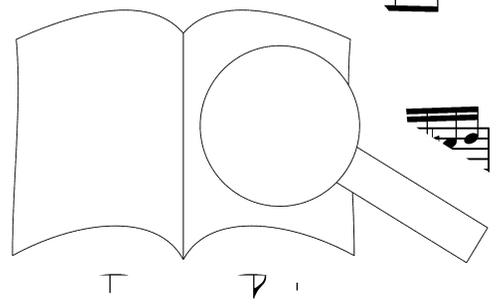
be - stän - dig sein ans End gib mir, du hast's al - lein in Hän  
 with stead - fast - ness my spir - it bless, to stead - fast faith con - vert

54

- - - - den, du hast's al - lein in Hän - - - - den;  
 me, to - stead - fast me;

57

PROBENPARTITUR  
 Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



63

und wem du's gibst, der  
 this gift is thine, and

66

hat's üm-sonst: es kann nie-mand er-er-ben noch er-wer-ben durch  
 thine a-lone, of thy di-vine cre-a-tion, thy do-na-tion, for

69

Wer-ke dei-ne Gnad, die uns er-rett' vom ben, die  
 sole-ly by thy grace may we es-cape dr tion, may

Bc VI, Fg Bc Bc

72

uns er-rett' vom Ster- we es-cape dam-

p Fg

75

und  
 'is

78

wem du's gibst, der hat's üm-sonst; es kann nie-mand er-er-ben  
 gift is thine, and thine a-lone, of thy di-vine cre-a-tion,

81

noch er-wer-ben durch Wer-ke-dei-ne Gnad, die uns er-rett' vom Ster-  
 thy do-na-tion, for sole-ly by thy grace may we-es-cape dam-na-

Bc VI, Fg Bc Fg

84

- ben, die uns er-rett' vom Ster-  
 - tion, may we-es-cape dam-n

Bc VI, Fg

88

- - - - - rett' vom Ster-ben.  
 - - - - - es-cape - - - - - dam-na-tion.

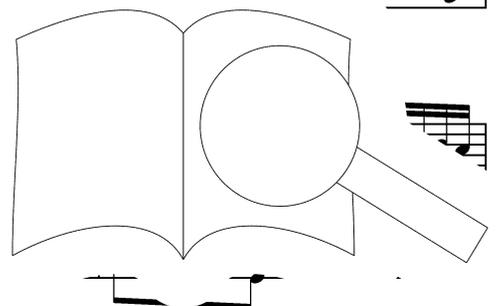
VI f

91

- - - - -

Fg

PROBENPARTITUR  
 Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



94

97

100

5. Versus V (Choral. Coro): Ich lieg im Streit und widerstreb

1/5

Ich lieg im Streit und wi - der - st h. dem Schwa - chen!)  
 An dei - ner Gnad al - lein ich kleb, du kannst mich stär - ker ma - chen.)  
 To strife and strug - gle am I prone nor can I suf - fer long - er;  
 help thou my weak - ness; thou a - lone can stay and make me strong - er.

Ich lieg im Streit und wi Herr Christ, dem Schwa - chen!)  
 An dei - ner Gnad al - lein kleb, du kannst mich stär - ker ma - chen.)  
 To strife and strug - gle am I prone nor can I suf - fer long - er;  
 help thou my weak - ness; thou a - lone can stay and make me strong - er.

Ich lieg im er-streb, hilf, o Herr Christ, dem Schwa - chen!)  
 An dei - ne ich kleb, du kannst mich stär - ker ma - chen.)  
 To strife and strug - gle am I prone nor can I suf - fer long - er;  
 help thou my weak - ness; thou a - lone can stay and make me strong - er.

Ich li - wi - der - streb, hilf, o chen!)  
 A - al - lein ich kleb, du kar hen.)  
 g - gle am I prone nor c er;  
 weak - ness; thou a - lone can s er.

Kömmt nun An - fech - tung, Herr, so wehr, dass sie mich nicht um - sto - ße.  
*A - gainst temp - ta - tion guard me, Lord, nor let it fur - ther - hound me;*

Kömmt nun An - fech - tung, Herr, so wehr, dass sie mich nicht um - sto - ße.  
*A - gainst temp - ta - tion guard me, Lord, nor let it fur - ther hound me;*

Kömmt nun An - fech - tung, Herr, so wehr, dass sie mich nicht um - sto - ße.  
*A - gainst temp - ta - tion guard me, Lord, nor let it fur - ther hound me;*

Kömmt nun An - fech - tung, Herr, so wehr, dass sie mich nicht um - sto - ße.  
*A - gainst temp - ta - tion guard me, Lord, nor let it fur - ther hound me;*

Du kannst ma - ßen, dass mir's nicht weiß, du wirst's nicht las - sen.  
*all a - round me I see let them not con - found me.*

Du kannst ma - ßen, dass mir's nicht weiß, du wirst's nicht las - sen.  
*all a - round me I see let them not con - found me.*

Du kannst ma - ßen, dass mir's nicht bring Ge - fahr; ich weiß, du wirst's nicht las - sen.  
*all a - round me I see the hos - tile horde, Ah, let them not con - found me.*

Du kannst ma - ßen, dass mir's nicht bring Ge - fahr; ich weiß, du wirst's nicht las - sen.  
*all a - round me I see the hos - tile horde, Ah, let them not con - found me.*